

Nach Aufforderung durch den Bürgermeister teilte Frau Krop dem Rechnungsprüfungsausschuss mit, dass der örtlichen Rechnungsprüfung ein Prüfauftrag gemäß § 104 Abs. 4 GO NRW durch Herrn Schumacher erteilt wurde. Gegenstand dieses Prüfauftrages sei die Prüfung des Verwendungsnachweises des Vereinsbudgets der Jahre 2016 - 2018 des Vereins zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V., Geschäftsstelle An der Ziegelei 79, 53757 Sankt Augustin. Frau Krop erklärte dem Ausschuss die bisherige und die zukünftige Vorgehensweise bei dieser Prüfung.

Auf Wunsch von Herrn Knülle wird seine Frage und die Ausführungen von Frau Krop in der Niederschrift wiedergegen:

Herr Knülle wies darauf hin, dass er als Mitglied des Vorstandes des betroffenen Vereines zum ersten Male davon höre, dass eine Prüfung durchgeführt werde. Ferner fragte er nach, wann dem Verein die anstehende Prüfung mitgeteilt wurde und wann die ersten Prüfungshandlungen stattgefunden haben. Frau Krop berichtete, dass das Anschreiben von Herrn Schumacher vom 06.03.2019, mit Schreiben vom 21.03.2019 von Frau Züll beantwortet wurde. Am 03.04.2019 wurde ein Auftaktgespräch durch Frau Krop mit Herrn Kernenbach und Herrn Bauer geführt, in dem die weitere Vorgehensweise besprochen wurde. Es wurden entsprechende Unterlagen, wie z. B. Buchungslisten vonseiten des Vereines zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Frau Jung erklärte Herr Schumacher, dass es keinen konkreten Anlass für die Prüfung geben habe. Da jedoch städtische Gelder verausgabt würden, sei eine Prüfung der finanziellen Transaktionen des Vereines, wie in allen anderen städtischen Bereichen auch üblich, durchaus sinnvoll. Bezüglich der Verausgabung städtischer Mittel bemängelte Frau Jung, die hier fehlende Kontrolle durch die Verwaltung und des Jugendhilfeausschusses sowie die schlechte Kommunikation mit dem Verein und begrüßte die Prüfung.

Auf Wunsch von Herrn Knülle wird seine Aussage in der Niederschrift wiedergegeben:

Herr Knülle betonte, dass er als Mitglied des Vorstandes seit Februar 2019 um eine Vorstandssitzung des Vereines gebeten habe. Hier sollten viele aufgeworfene Fragen geklärt werden. Die Sitzung habe bis zum heutigen Tag nicht stattgefunden. Er wies darauf hin, dass erst für den 10.05.2019 eine Vorstandssitzung einberufen worden sei, deren Tagesordnung jedoch ca. 90% seiner Themen, die aus seiner Sicht dringend geklärt werden sollten, nicht enthalte.

Als weiteren Punkt teilte Herr Schumacher dem Ausschuss mit, dass der ausgesuchte Bewerber für die Stelle des Fachbereichsleiters Gebäudemanagement seine Zusage zurückgezogen habe.

Ferner informierte Herr Schumacher den Ausschuss über die Veröffentlichung des Runderlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 11.09.2018 über die Neuerungen der Kommunalen Vergabegrundsätze und der damit einhergehenden geplanten Änderung der Wertgrenzen der städtischen Vergaberichtlinien.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankte sich Herr Dziendziol bei den Verwaltungsmitarbeitern sowie bei allen Anwesenden und schloss die Sitzung um 20.26 Uhr.